



Eigenwilliges Zauberzubehör Karte, Besen und Kristallkugel: Gudrun Nikodem-Eichenhardt, Bernie Feit und Leila Müller. FOTO: KRAUS



Das junge Zaubertrio: Manfred Fau (Trimius), Caro Athanasiadis (Stella) und Daniel Ogris (Elsu). FOTO: PFABIGAN

MÄRCHENSOMMER / Die Übersiedelung von Nina Blums Märchensommer nach Poysbrunn gelang bestens.

Zauberhaftes Märchen

POYSBRUNN / Es war der erhoffte Traumstart für den NÖ Märchensommer am neuen Standort: Im Zauberschloss Poysbrunn startete die diesjährige Saison, nachdem Nina Blums Märchenfestival von Schloss Thürnthal aus bautechnischen Gründen ins nördliche Weinviertel übersiedelt war.

Intendantin Nina Blum und ihr Team küssten Schloss Poysbrunn wach und platzierten im Schlosspark, im Keller und in diversen Räumen die Glückssuche der drei Hexen samt Zauberzubehör: Caro Athanasiadis als Stella, Daniel Ogris als Elsu und Manfred Fau als Trimius begaben sich, unterstützt von ihrem

magischen, aber eigenwilligen Zauberzubehör, dem Schweizer Hexenbesen Berie Fit, der magischen Karte vom Land Gudrun Nikodem-Eichenhardt und der französischen Kristallkugel Leila Müller auf die Suche nach dem Glück.

Passend dabei vor allem für die Kinder: Es wurden keine Bühnen umgebaut, sondern man wanderte von einem Schauplatz zum anderen. Man begleitete eine der jungen Hexen auf ihrer Suche nach dem Glück durch das Schloss, wobei sich im Hexenlaboratorium die Handlungsstränge immer wieder kreuzten, wobei Assoziationen zu Harry Potter nicht immer

auszuschließen, sicher aber nicht beabsichtigt sind.

Landeshauptmann Erwin Pröll, der das Festival eröffnete, betonte, dass damit eine Lücke im sommerlichen Angebot geschlossen werde: Denn für Kinder gäbe es im Reigen des Theatersommers zur Zeit noch wenig Angebot. Intendantin Nina Blum war immer noch ganz hingerissen von der großen Unterstützung, die sie in Poysbrunn erfährt.

Einziger Kritikpunkt: Der Anmarschweg vom Parkplatz zum Eingang ist nicht gerade kinderfreundlich: Denn die Autos fahren direkt neben den Fußgängern - auf der staubigen Straße.



Wander-Theater: Das magische Zubehör, im Bild die Karte vom Land Gudrun Nikodem-Eichenhardt, bringen die Zuseher zu den Schauplätzen. FOTO: KRAUS

i NÖ Märchensommer: Aufführungen finden Freitag (17 Uhr), Samstag und Sonntag (jeweils 11 und 17 Uhr) statt. Ausnahmen: 15. 8.: 11 und 17 Uhr, 16. August: 11 und 15 Uhr.

www.maerchensommer.at